An den
Breisgau-Geschichtsverein Schau-ins-Land e.V.
Geschäftsstelle: Stadtarchiv Freiburg
Grünwälderstr. 15
79098 Freiburg i. Br.

Breisgau-Geschichtsverein Schau-ins-Land

Wissenschaft statt Gebirgswanderungen

DIE VEREINSGESCHICHTE

Der *Breisgau-Geschichtsverein Schau-ins-Land e.V.* entstand nach dem Zweiten Weltkrieg durch die Vereinigung der *Gesellschaft für Beförderung der Geschichtskunde* mit dem *Breisgau-Verein Schauinsland*.

Beide Vorgängervereine befassten sich mit der Geschichte der Stadt Freiburg und des Breisgaus. Während die Gesellschaft, an deren Gründung 1826 Universitätsprofessoren und höhere Beamte beteiligt gewesen waren, allerdings bei ihrer Arbeit mehr der Wissenschaft verpflichtet war, sah der 1873 gegründete Breisgau-Verein – jedenfalls in seiner frühen Phase – seine Aufgabe darin, »den Freunden von Gebirgswanderungen, besonders in den Bergen des Breisgaues als Sammelpunkt zu dienen, sowie nebenbei gesellige Unterhaltung zu bieten durch Sammlung von Sagen, Denkwürdigkeiten etc. aus der Geschichte des Breisgaues, und Aufsuchung schöner Punkte desselben das Interesse zu fördern«.

Die Vereinigung beider Vereine 1946 war problemlos, da es ohnehin schon Doppelmitgliedschaften und – nach einer Annäherung im wissenschaftlichen Niveau bei der Befassung mit der Geschichte – gelegentlich gemeinsame Veranstaltungen gegeben hatte.

Beide Vereine gaben Jahrbücher heraus (die Gesellschaft jedoch erst kontinuierlich seit 1869). Sie fanden nach der Fusion der Vereine ihre Fortsetzung in der seit 1946 erscheinenden *Zeitschrift des Breisgau-Geschichtsvereins Schau-ins-Land*. Deren Registerbände erschließen auch den Inhalt der Vorgängerpublikationen.

Die vom alten *Breisgau-Verein Schauinsland* eingebrachte »Stube« im Historischen Kaufhaus, die sich mit ihrer Ausmalung und Einrichtung im Geiste der Spätromantik und des Historismus glücklicherweise im Originalzustand erhalten hat und durchaus sehenswert ist, dient immer noch als hauptsächlicher Veranstaltungsort bei Zusammenkünften.

Wann kommt es endlich? Wir warten drauf...

DAS JAHRBUCH

Ob es um die Freiburger Fahrpreiskämpfe 1968, die Algerien-Auswanderung im 19. Jahrhundert, den Freiburger Peterhof oder das Urfehdbuch im Stadtarchiv, die Polen-Frauenvereine in Freiburg und Lahr 1832 und die Verfolgung des Abhörens von Feindsendern im Zweiten Weltkrieg geht...

Zu allen diesen Themen finden Sie etwas im Schauinsland-Jahrbuch des Breisgau-Geschichtsvereins.

Zu den bei seinen Mitgliedern begehrtesten Leistungen des Breisgau-Geschichtsvereins gehört dieses nur für die ca. 850 Mitglieder des Vereins produzierte Jahrbuch. Der Bezug der Publikation ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Das über 200 Seiten starke, gut bebilderte und stabil gebundene Werk, das jeweils ca. 10 interessante Beiträge zur Geschichte in der Region vom Mittelalter bis zur Neuzeit, anregende und informative Buchbesprechungen sowie Vereinsnachrichten präsentiert, ist weithin anerkannt. Es wird von Fachleuten und Laien gleichermaßen geschätzt. Da es ein beliebtes Forum für die Vorstellung von neuen Erkenntnissen oder von Zwischenergebnissen und Werkstattberichten kleinerer, aber stadt- und regionalgeschichtlich bedeutsamer Recherchen ist, kann es seinen Lesern Einblicke in den jeweils aktuellen Forschungsstand vermitteln.

Information aus erster Hand von Forschern, Autoren und Ausstellungsmachern

DAS VERANSTALTUNGSPROGRAMM

Zweimal im Jahr werden den Vereinsmitgliedern schriftlich das jeweils in den kommenden Monaten anstehende Veranstaltungsprogramm und wichtige Vereinsnachrichten mitgeteilt.

Das Programm sieht in der Regel für jeden Monat (außer der Sommerpause im August/September) eine Veranstaltung vor. Dazu gehören sachkundig geleitete Exkursionen, Vorträge, Führungen durch historische Ausstellungen und archäologische Grabungen sowie – neuerdings – moderierte Gespräche zu regionalgeschichtlichen Themen.

Mit uns konnten Sie beispielsweise zur Landesausstellung *»Alte Klöster - Neue Herren«* in Bad Schussenried, zum Weltkulturerbe Reichenau, nach Bad Säckingen und zum dortigen Kavernen-Kraftwerk, nach Basel und Dornach oder auf den Spuren der Fürstenberger nach Donaueschingen fahren.

Zu Rundgängen über den Schlossberg und den Alten Friedhof in Freiburg, entlang des Gewerbekanals, durch das Freiburger »Uniseum« und die Grabung im Kirchenschiff des Augustinerklosters sowie zu Schloss und Pfarrkirche in Ebringen standen uns Experten und verantwortliche Fachleute zur Verfügung.

Die Ausstellungen *»Eichen, Wiegen, Messen um den Freiburger Münstermarkt«* und *»Eine Stadt braucht Klöster«* im Augustinermuseum präsentierten uns Wissenschaftlerinnen, die an der Konzeption mitgewirkt hatten.

Mit Vorträgen wurden uns unter anderem von Historikern *»Die Herren von Schwarzenberg und das Kloster Waldkirch«*, *»Der Bergbau im Schauinsland vom späten Mittelalter bis 1800«*, *»Der Oberrhein als Spielball der Politik«* oder *»Die Geschichte der Elektrifizierung Badens«* erläutert.

Mit einem Gespräch über den aus Freiburg stammenden Reichskanzler Dr. Joseph Wirth, bei dem den Teilnehmern die Möglichkeit zu eigenen Beiträgen und direkten Fragen an einen Experten gegeben wurde, haben wir 2006 erfolgreich eine neue Form der Präsentation eines Themas erprobt.

DIE VEREINSSATZUNG

»...bei Strafe von 30 Pfennigen zum Erscheinen verpflichtet.«

Die Satzung des Breisgau-Vereins aus dem 19. Jahrhundert sah noch Bußgeldzahlungen für Versäumnisse von Veranstaltungen durch die Mitglieder vor. Nicht nur in diesem Punkt weicht die heute (seit 1980) gültige Satzung, die Organisation, Ziele und Bedingungen für die Mitgliedschaft beschreibt, deutlich von den Regelungen der Vorfahren ab.

Der Breisgau-Geschichtsverein hat seinen Sitz in Freiburg im Breisgau und steht unter dem Protektorat des Freiburger Oberbürgermeisters. Zum Verein gehören neben dem Hauptverein in Freiburg Sektionen in Bad Krozingen, am Kaiserstuhl, in Staufen und in Waldkirch mit eigenen, lokal betonten Programmen an.

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Ziele. Er will die wissenschaftliche Erforschung und Darstellung der Geschichte des Breisgaus fördern und den Sinn dafür bei der Bevölkerung wachhalten. Zu diesem Zwecke veranstaltet er nicht nur Vorträge, Gespräche und Exkursionen, sondern gibt auch eine Zeitschrift heraus.

Dem Vorstand (1. und 2. Vorsitzende/r) stehen bei der Führung der Vereinsgeschäfte ein Beirat (Rechner/in und Schriftführer/in) sowie ein 12-köpfiger Ausschuss zur Seite. Wichtige Fragen und Personalangelegenheiten entscheidet die einmal jährlich zusammengerufene Mitgliederversammlung.

Breisgau-Geschichtsverein Schau-ins-Land e.V.
Geschäftsstelle: Stadtarchiv Freiburg
Grünwälderstr. 15
79098 Freiburg i. Br.
Tel.: 07 61 / 201 - 2701
Fax: 07 61 / 201 - 2799
info@breisgau-geschichtsverein.de
www.breisgau-geschichtsverein.de

Ja, ich melde mich ab 01.01.20_____ als Mitglied an.

Ich zahle:

- ☐ **den satzungsgemäßen Beitrag (Hauptverein)..... 22,- €/p.a.**
- ☐ **den Beitrag für Sektionsmitglieder.....18,- €/p.a.**
- ☐ **den Beitrag für Pensionäre/Rentner, Studenten/Schüler.....15,- €/p.a.**

Es ist mir bekannt, dass meine Zahlung bei der Einkommensteuer abzugsfähig ist.

Bitte schicken Sie mir Ihre Mitteilungen und Einladungen sowie Ihr Jahrbuch (für Mitglieder kostenlos) an folgende Anschrift:

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Geburtsdatum *Telefon*

☐ Ich erteile Ihnen Einzugsermächtigung für den jährlichen Beitrag (Vereinskonto: Sparkasse Freiburg, BLZ 680 501 01 / Konto 2028602)

Meine Bankverbindung:

Kontonummer

Bank

BLZ

Datum Unterschrift